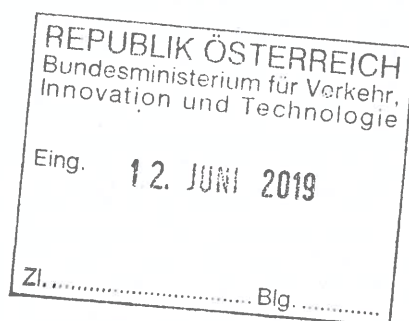


Projektleitung Wien Zentral, 1020 Wien, Praterstern 3

**An das
Bundesministerium für Verkehr, Innovation
und Technologie****Radetzkystraße 2
1030 Wien****ÖBB-Infrastruktur AG**
Projekte Neu-/Ausbau
Projektleitung Wien ZentralIng. Christian Trummer
Tel. +43 1 93000 33126
Fax +43 1 93000 45829
christian.trummer2@oebb.at

GZ. BMVIT-320.004/0002-IV/IVVS4/2019



06.06.2019

Antragstellerin:ÖBB-Infrastruktur AG
Praterstern 3
1020 Wien**vertreten durch:**1. Ing. Christian Trummer 2. Mag. Brigitte Winter **wegen:****ÖBB-Strecke 115 Gänserndorf – Marchegg
Elektrifizierung und Streckenadaptierung
km 32,250 bis km 48,156
Vorhabensergänzung**1-fach, 1 HS
Beilagenkonvolut (3 x schriftlich, 3 x elektronisch)

Mit Schreiben vom 28.02.2019 ersuchte die ÖBB-Infrastruktur AG um Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung und Erteilung aller für die Umsetzung des Vorhabens „Elektrifizierung und Streckenadaptierung der Strecke 115 Gänserndorf – Marchegg, km 32,250 bis km 48,156“ erforderlichen Genehmigungen. Insbesondere folgende Maßnahmen waren von diesem Antrag umfasst:

- Elektrifizierung der eingleisigen Strecke von km 32,250 bis km 48,156
- Bogenverbesserungen von km 36.839 bis km 38.209 sowie von km 44.432 bis km 45.159
- Erhöhung der Streckenhöchstgeschwindigkeit von Vmax 100 km/h auf Vmax 120 km/h
- Abtragung des Randbahnsteigs in der Haltestelle Stripfing
- Abtragung der Feldwegbrücke im km 40,854 und Neubau einer Feldwegbrücke im km 40,850
- Umbau des Bahnhofs Oberweiden (Abtrag von Gleisen, Herstellung der Barrierefreiheit u.a.)
- Sicherung der Eisenbahnkreuzung im km 37,767 gemäß Bescheid vom 25.07.2018, GZ. BMVIT-320.002/0004-IV/IVVS4/2018, und der Eisenbahnkreuzung im km 40,384 gemäß Bescheid vom 30.09.2016, GZ. BMVIT-226.106/0001-IV/SCH2/2016

Nunmehr wird das UVP-Projekt „Gänserndorf – Marchegg“ im Wesentlichen um folgende Maßnahmen ergänzt:

A. Erneuerung von Eisenbahnbrücken:

- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 32,740 (Feldweg)
- Auflassung der Feldwegunterführung bei km 33,475 (Feldweg)
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 33,728 (Landesstraße)
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 34,893 (Landesstraße)
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 39,524 (Feldweg)
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 39,743 (Feldweg)
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei km 40,063 (Landesstraße)
- Auflassung des Durchlasses bei km 42,606

B. Technische Sicherung von Eisenbahnkreuzungen:

- Eisenbahnkreuzung km 35,969 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 36,613 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 38,329 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 42,232 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 46,003 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 46,458 (Gemeindestraße)
- Eisenbahnkreuzung km 47,508 (Gemeindestraße)

Grundlage für die technische Sicherung dieser Eisenbahnkreuzungen bilden die Anordnungen gemäß § 49Abs. 2 EisbG laut Bescheid vom 25.07.2018, GZ. BMVIT-320.002/0004-IV/IVVS4/2018.

Das Ergänzungsoperat gliedert sich wie folgt:

- **Mappe Ergänzungsunterlagen**
 - 1 Übersichten
 - 2.1 Regelprofile
 - 3.1 Konstruktiver Ingenieurbau
 - 4.1 SFE-Planung
 - 6.3 Unterlagen zur Trassenverordnung
 - 7.1 Umweltverträglichkeitserklärung

Gemäß dem § 31a-Gutachten entspricht das Vorhaben dem Stand der Technik unter Berücksichtigung der maßgeblichen Sicherheitsaspekte und des Arbeitnehmerschutzes. Laut UVE hat das Vorhaben sowohl in der Bau- als auch in der Betriebsphase bei Einhaltung der vorgesehenen Maßnahmen keine oder allenfalls geringfügig nachteilige Auswirkungen auf die in § 6 UVP-G angeführten Schutzgüter.

Die ÖBB-Infrastruktur AG stellt somit den

Antrag,

der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie möge für die im Ergänzungsoperat dargestellten Maßnahmen die erforderliche Bewilligung nach §§ 23b, 24, 24f UVP-G iVm § 3 Abs. 2 HI-G, §§ 20, 31ff EisbG sowie allen sonst noch erforderlichen bundesrechtlichen Genehmigungen erteilen.

